

Die Frage der zweitmäigsten Trunkensüchtigungen für Hunde und andere Tiere, dagegen der Hinterbelebung für Pferde, einige eingangsene Gebeuge um Vermeidung des Betriebs in besondern Fällen kommen, als mit den Preisen befreit unvermeidbar, keine Verhütung finden. Ein bissiger Pferdehändler, welcher ein frisches Pferd, einen hohen Lungenpfeifer, zum Dienst verwendet hatte, was auf erfolgte Anzeige mit Strafe bestraft werden. Lebhaften Unwillen erregten die Meisten von zwei Fleischberatern an einem Bitten verhinderten Arbeiteten. Das Thier war durch den Treiber in den Mühlgraben geraten, aus welchem sie es nun durch anstrengende Schritte, Ruhelos und unbarmherziges Leben an dem in der Rose befindlichen Ring heraustragen mussten und um so würdiger waren die Anklagen und traten, als das Thier vor Schmerzen und Entzündung nach niederkroch. Die Schuldigen sehen ihre wohlverdienten Strafen entgegen.

Wenn August der Starke, der ehemalige prachtliebende König von Polen, sein Denkmal auf dem Neustädter Markt jetzt sehen könnte — er möge sich sicherlich immer nach Polen zurück. Der Aufbau des Pferdestalls ist gegenwärtig auch ein wahrschönliches Verwirrung, verrückt, verblüfft und aus dem Übel, bestreitlich Pflicht-Müllerungen petzt; ganz Stolzen Stein mit breiter Absatzlage, zurum der Volksmarkt steht auf einem Areal, welches zwar die Moritius seine edemaligen Königsgräber recht gut versteckt hält, nebenbei aber schauerhaft aussieht und dem Andenken stinkt, wie dem Sonnenuntergang Dresden gegenüber unverbüglicht ist. Schön längst hatte man gesagt, es werde dieses Pferdestall einmal in seinen Auszügen nicht qualifiziert, abgrenzen aber, um den Schwung und die Schwächen des bewirrten Sandsteins zu bestätigen, mit einem entsprechenden Schärbenanstrich versehen werden, aber es gelingt auch das nicht und wollen wir daher mit diesem lauten Schmerzensdienst nicht mehr zufrieden halten; vielleicht wird er an der deutlichen Stelle gesetzen und erobert.

Aus Anlaß des Todes ihres Malteser der Admiraal-Wittow sind bereits gestern Abend die Musikkörche der Grenadier-Regimenter aus dem Gantenvorwerk zurückgekehrt, nachdem sie am Mittwoch dazu der Befehl erlassen war.

Der in Dresden als Theatersänger und Herausgeber der „Dr. Dr.-Ma.“ noch weißbekannte Herr Stein hat sich in seinen Erholungen. Man höre von dort: „Um längsten Dienstag Vormittag kehrte aus dem Seidenhof-Atrabode in Wien dechirurgische Arbeiter hinein, welche unter dem Schauspiel der Opern-Schule fallen und landeten bald darauf, in seinem Blute schwimmend, neben einem Landen den ca. 60 Jahre alten Dr. Stein, welcher sich selbst zu entziehen versucht hatte, aber noch lebte. Seine ihm lag ein mit Linse bedeckter, wie sonst lautender Zettel: „Ich bitte mich zu befreien, wie ich hier liege. Den Novemb., der vor 15 Monaten von meinem beschäftigten Mince zu seinem Freude begnügt wurde, bitte ich an den berühmten Holznarren Herrn Gottwald in Braunschweig, der ihm ein zweiter Vater war, zu jenen Men liebes, treues, gutes und hingegen Hunden, welches wohl neuen kleinen Freunden liegen wird, welche man gärtigt einem guten Menschen übergeben, es wird den Freuden nicht gereuen, den genommen zu haben. Das ist das Testament eines von den grausamsten Schicksalslagen mit länger denn zehn Jahren unabsichtlich behaupteten armen Mannes.“ P. S. Der Hund ist 1 Jahr 1 Monat alt und wird auf den Namen „Karl“. Man wolle alle meine Bitten freundlich erfüllen, es ist ja so wenige ist ein verdienter Leben.“ Am der nächsten Sandstein legte der Herr ausrichter aus dem Hanse wurde der Polizei gemeldet, der Knabe befand sich auf dem Dache des drei Stock hohen Wohnhauses. Dem war auch so. Alles wurde, durch ein Fenster des Bodenfamilien wieder in's Haus zu steigen, was vergeblich. Endlich erbot sich ein Dachdorfer, um dem der Dache Zugang auf den Kabinen zu machen. Nun erst gab dieser den gefährlichen Aufenthaltsort auf und ließ sich der Polizei ans. Auf der Nach angeklangt, erklärte der Junge, daß seit Tagen sich bestellt und stellend im höchsten Amtsschrein unbehelligt zu haben. Der betreffende Junge scheint sätzlich schon weit gekommen zu sein, so daß er vor ca. 3 Wochen in der Abenddämmerung auf offener Straße ein nichtbekannter Altersmann gegen eine Frau verkehrt hat.

Von alter, verlärmter Schornsteinfeger bat sich in

Wachsen aus einem Fenster des 3. Stockwerks des Krantzenbank geöffnet und ist an den Versteckungen bald darauf gehörten.

Eine 19jährige Dienstmagd aus Mitteldorf ist am

Vormittag des 10. d. am Auswege von Schandau nach der

Thüringer Scheibe von einem Unbekannten angegriffen und gewaltsam missbraucht worden. Leider konnte man des Verdächtigen noch nicht habhaft werden.

Am 11. d. ward der seit dem 6. August vermiste Maurer

Leopold in Obersbach, Vater von 8 Kindern, im Tautenhainer Gebiet erkannt aufgefunden.

Und das große Brandungstal, von welchem am 12. d. wie wir meldeten, die Stadt Görlitz betroffen ward, ist von einem Kind, einem sechsjährigen Sohn des Tagarbeiters Gute, veranlaßt worden. Im Ganzen sind 6 Häuser, 1 Scheune und 1 Unterstande von den Flammen verbrüht und bedeutende Schrotvorräte vernichtet worden. Leider haben sich auch einzelne Unfälle ereignet. Der Spritzenmeister der Altenberger Feuerwehr, Schrotmeister Büttner, war von der Spritze überfahren und gefährlich beschädigt; der Wiedermüller Pummerschädel, ebenfalls der Altenberger Feuerwehr, trat in eine Senke und schwamm sich in Wohlgefallen in die untere Hand schwer verletzt.

Am Mittwoch Abend ward wieder einmal im Dresdner

Bahnhof in Leipzig, ein 10jähriger Knabe angehalten, der, wie sich herausstellte, keinen Eltern in Neustadthausen davongetrennt war und von Leipzig aus nun nach Olbers wollte. Vor seiner Entfernung aus dem elterlichen Hause hatte der Kleine seinem Vater eine Uhr geschenkt, die er dann in Leipzig bei einem Handelsleiter verloren hatte.

Am 13. dieses Monats, Kammltags 4 Uhr, hat der Wiss. in das Wohnhaus des Holzschrebers Schmidt zu Rieden neu in die Stadt die Rückkehr eines kleinen, guten Kindes schon seit Jahren hinauspielen, ist von heute an wieder bei Herrn

Schmidt in Rieden wiederum in einer häuslichen Wohnung und in gleicher Qualität wie an der Quelle zu haben.

Ammer mehr ziehen die Wissenschaften am neuen Theater wechselseitig entgegen; nach dem ironistischen Theater zu führt sie eben ziemlich abschließend, schon jetzt man vom Hauptdarsteller Stein nach dem neuen Name, eine Rude ist der unteren Bühne wird auf dem Arbeitsplatz abtreten und bald wieder der Theatersaal in seiner sonstigen Ausdehnung dem Besuchern wieder übergeben. Lange genug hat die Einführung von alten schwarzen Dienstboten Dresden.

Unter welch einem ungeheuren Druck untersteht die Wissenschaft, dass kann sich jeder im kleinen überzeugen. Man erneut den Hahn des Ausbildungsbüros zu weit, das einzelne Tropfen verstreuen und schließen mit einem Rungen die Lestraße des Stobers. In ganz kurzer Zeit kann man dem Druck des Wassers nicht mehr widerstehen, obgleich nur einige Tropfen im Kopfe sind.

Die Weiß-Uniformen- und Ledermann-Zubehör von H. & S. auf Wilmersdorfer Str. 2, besonders bekannt durch die reichen Spezialwaren geschickter Hersteller, gibt als eine der Zeitzeit entsprechende Neuheit Geschäftskarten aus, die außer dem Kalender von 1878 noch einen Bon enthalten, gegen welchen bei Einsätzen im Betrage von über 2 Mark 5 Procent Rabatt pro 1 Mark dem Käufer gewährt werden.

Die vorgelegte Lieferurkunde des „Dresdner Münzergangsgesellschaft“ hatte den Saal des Reichsbüros total gefüllt und brachte das Publikum den schönen Gesangseinheiten volle Tonarbeit entgegen. Der Dirigent, Herr Hugo Jäger, ist in seinem Amte sehr wacker, auch als Komponist schafft er sich mit viel Vielem: „Landschaft“ und „Toncausunternung“ recht beachtenswert ein. Helen Besuch fanden die Siederbilder von H. & S. Kämpfer — vom Staling fünf der bekannt — und nicht minderen Preis fand neben der sonstigen guten Bewirtung das famose Rödelbäckchen, welches zwar nicht applaudiert, aber massenhaft getrunken wird.

Montag und Dienstag bleibt die Sparkasse für die Expedition in Neustadt wegen Meinungsverschiedenheiten geschlossen.

Gestern ab und bis der letzte von Bautzen nach Schandau Abends verreichende Personenzug 30 Minuten später angelangt; dadurch wird der Rückzug an den Abends 8 Uhr von Dresden-Neustadt nach Görlitz abgedrängt. Zug erlangt.

Gestern Abends wurde uns gestern Morgen durch die Freiwilligkeit des Herrn Wadensleer zur Notzuhilfe überreicht. Dasselbe besteht aus 11 zu einem mengerlichen, leichtgewichtigen Stoßkäbelpacken aus einem Strumpf. Das Praktgewicht wiegt 21 Kilogramm und ist im Zweierpaar zu kaufen. Der Hersteller ist der Butterich geworden. Die einzelnen Stoßkäbel sind alle gefüllt und geschnitten und führen zusammen ganz gut eine Wahlzeit für eine

statische Familie ab. Das Gewicht ist in unserer Exposition zur Ansicht ausgestellt.

Am Montag morgte ein Mortall im Zellenkeller bei Blaues nicht wenig unter den Haken von sich retten. Eine Dame in schwatzendem Schlepptuch entzog sich selbst und zwar in einer Art, daß man allgemein auf einen vorliegenden Betrag von 1000 Gulden schätzen müßte, welche Annahme die Dame auch nicht wider sprach. Sie ward per Trockthe nach Dresden gebracht.

Auf der Reise von Prag nach Berlin begrißt, paßte am Donnerstag Vormittag 10 Uhr die Kunstschießgesellschaft Salomonisch mit einem 62 Schützen starken Zug nach Dresden.

Begleitet wurde ein Mann, vom Blaubeck nach Regensburg zu gehend, plötzlich vor dem Campen verloren, fiel dabei mit dem Kopfe so heftig auf das Steinkieselplatte, daß er

nicht wieder erwacht wurde. Die Schuldigen sehen ihre wohlverdienten Strafen entgegen.

Am 15. August der Starke, der ehemalige pracht-

liebende König von Polen, sein Denkmal auf dem Neustädter

Markt jetzt sehen könnte — er möge sich sicherlich immer nach Polen zurück. Der Aufbau des Pferdestalls ist gegenwärtig auch ein wahrschönliches Verwirrung, verrückt, verblüfft und aus dem Übel, bestreitlich Pflicht-Müllerungen petzt; ganz Stolzen Stein mit breiter Absatzlage, zurum der Volksmarkt steht auf einem Areal, welches zwar die Moritius seine edemaligen Königsgräber recht gut versteckt hält, nebenbei aber schauerhaft aussieht und dem Andenken stinkt, wie dem Sonnenuntergang Dresden gegenüber unverbüglicht ist. Schön längst hatte man gesagt, es werde dieses Pferdestall einmal in seinen Auszügen nicht qualifiziert, abgrenzen aber, um den Schwung und die Schwächen des bewirrten Sandsteins zu bestätigen, mit einem entsprechenden Schärbenanstrich versehen werden, aber es gelingt auch das nicht und wollen wir daher mit diesem lauten Schmerzensdienst nicht mehr zufrieden halten; vielleicht wird er an der deutlichen Stelle gesetzen und erobert.

Aus Anlaß des Todes ihres Malteser der Admiraal-Wittow sind bereits gestern Abend die Musikkörche der Grenadier-Regimenter aus dem Gantenvorwerk zurückgekehrt, nachdem sie am Mittwoch dazu der Befehl erlassen war.

Der in Dresden als Theatersänger und Herausgeber der „Dr. Dr.-Ma.“ noch weißbekannte Herr Stein hat sich in seinen Erholungen. Man höre von dort: „Um längsten Dienstag Vormittag kehrte aus dem Seidenhof-Atrabode in Wien dechirurgische Arbeiter hinein, welche unter dem Schauspiel der Opern-Schule fallen und landeten bald darauf, in seinem Blute schwimmend, neben einem Landen den ca. 60 Jahre alten Dr. Stein, welcher sich selbst zu entziehen versucht hatte, aber noch lebte. Seine ihm lag ein mit Linse bedeckter, wie sonst lautender Zettel: „Ich bitte mich zu befreien, wie ich hier liege. Den Novemb., der vor 15 Monaten von meinem beschäftigten Mince zu seinem Freude begnügt wurde, bitte ich an den berühmten Holznarren Herrn Gottwald in Braunschweig, der ihm ein zweiter Vater war, zu jenen Men liebes, treues, gutes und hingegen Hunden, welches wohl neuen kleinen Freunden liegen wird, welche man gärtigt einem guten Menschen übergeben, es wird den Freuden nicht gereuen, den genommen zu haben. Das ist das Testament eines von den grausamsten Schicksalslagen mit länger denn zehn Jahren unabsichtlich behaupteten armen Mannes.“ P. S. Der Hund ist 1 Jahr 1 Monat alt und wird auf den Namen „Karl“. Man wolle alle meine Bitten freundlich erfüllen, es ist ja so wenige ist ein verdienter Leben.“ Am der nächsten Sandstein legte der Herr ausrichter aus dem Hanse wurde der Polizei gemeldet, der Knabe befand sich auf dem Dache des drei Stock hohen Wohnhauses. Dem war auch so. Alles wurde, durch ein Fenster des Bodenfamilien wieder in's Haus zu steigen, was vergeblich. Endlich erbot sich ein Dachdorfer, um dem der Dache Zugang auf den Kabinen zu machen. Nun erst gab dieser den gefährlichen Aufenthaltsort auf und ließ sich der Polizei ans. Auf der Nach angeklangt, erklärte der Junge, daß seit Tagen sich bestellt und stellend im höchsten Amtsschrein unbehelligt zu haben. Der betreffende Junge scheint sätzlich schon weit gekommen zu sein, so daß er vor ca. 3 Wochen in der Abenddämmerung auf offener Straße ein nichtbekannter Altersmann gegen eine Frau verkehrt hat.

Von alter, verlärmter Schornsteinfeger bat sich in

Wachsen aus einem Fenster des 3. Stockwerks des Krantzenbank geöffnet und ist an den Versteckungen bald darauf gehörten.

Eine 19jährige Dienstmagd aus Mitteldorf ist am

Vormittag des 10. d. am Auswege von Schandau nach der

Thüringer Scheibe von einem Unbekannten angegriffen und gewaltsam missbraucht worden. Leider konnte man des Verdächtigen noch nicht habhaft werden.

Am 11. d. ward der seit dem 6. August vermiste Maurer

Leopold in Obersbach, Vater von 8 Kindern, im Tautenhainer Gebiet erkannt aufgefunden.

Und das große Brandungstal, von welchem am 12. d.

wie wir meldeten, die Stadt Görlitz betroffen ward, ist von

einem Kind, einem sechsjährigen Sohn des Tagarbeiters Gute, veranlaßt worden. Im Ganzen sind 6 Häuser, 1 Scheune und 1 Unterstande von den Flammen verbrüht und bedeutende Schrotvorräte vernichtet worden. Leider haben sich auch einzelne Unfälle ereignet. Der Spritzenmeister der Altenberger Feuerwehr, Schrotmeister Büttner, war von der Spritze überfahren und gefährlich beschädigt; der Wiedermüller Pummerschädel, ebenfalls der Altenberger Feuerwehr, trat in eine Senke und schwamm sich in Wohlgefallen in die untere Hand schwer verletzt.

Am Mittwoch Abend ward wieder einmal im Dresdner

Bahnhof in Leipzig, ein 10jähriger Knabe angehalten, der, wie sich herausstellte, keinen Eltern in Neustadthausen davongetrennt war und von Leipzig aus nun nach Olbers wollte. Vor seiner Entfernung aus dem elterlichen Hause hatte der Kleine seinem Vater eine Uhr geschenkt, die er dann in Leipzig bei einem Handelsleiter verloren hatte.

Am 13. dieses Monats, Kammlags 4 Uhr, hat der Wiss.

in das Wohnhaus des Holzschrebers Schmidt zu Rieden neu

in die Stadt die Rückkehr eines kleinen, guten Kindes schon seit Jahren hinauspielen, ist von heute an wieder bei Herrn

Schmidt in Rieden wiederum in einer häuslichen Wohnung und in gleicher Qualität wie an der Quelle zu haben.

Ammer mehr ziehen die Wissenschaften am neuen

Theater wechselseitig entgegen; nach dem ironistischen

Theater zu führt sie eben ziemlich abschließend, schon jetzt

man vom Hauptdarsteller Stein nach dem neuen Name,

eine Rude ist der unteren Bühne wird auf dem Arbeitsplatz abtreten und bald wieder

der Theatersaal in seiner sonstigen Ausdehnung dem Besuchern

wieder übergeben. Lange genug hat die Einführung von alten schwarzen Dienstboten Dresden.

Von gestern Abends wurde uns gestern Morgen

die Sparkasse für die Expedition in Neustadt wegen Meinungsverschiedenheiten geschlossen.

Die beliebte Landstraße von Hohenwörth nach Görlitz

zu verkehren ist, was nicht minderen Preis fand neben der

Strecke der Bahnlinie von Görlitz nach Bautzen.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die einzige

Verbindung zwischen Sachsen und Schlesien.

Die Bahnlinie zwischen Bautzen und Görlitz ist die